

Andacht zum Tag Sonntag, 3. Mai 2020

Oft gelingt Andacht besser, wenn wir die Worte aussprechen und die Lieder singen oder laut lesen, "langsam, wie in Zeitlupe, die Wörter absuchen - bei den Zeilen verweilen, bis sie etwas in mir auslösen: Liebe, Dankbarkeit, Vertrauen, Hoffnung, Sehnsucht, Herzensfrieden..." (Zitat Franz Haidinger)

Morgengebet oder Lied:

Komm, Herr, segne uns, dass wir uns nicht trennen, sondern überall uns zu dir bekennen. Nie sind wir allein, stets sind wir die Deinen. Lachen oder Weinen wird gesegnet sein.

Keiner kann allein Segen sich bewahren. Weil du reichlich gibst, müssen wir nicht sparen. Segen kann gedeihn, wo wir alles teilen, schlimmen Schaden heilen, lieben und verzeihn.

Frieden gabst du schon, Frieden muss noch werden, wie du ihn versprichst uns zum Wohl auf Erden. Hilf, dass wir ihn tun, wo wir ihn erspähen - die mit Tränen säen, werden in ihm ruhn.

(Dieter Trautwein; Evang. Gesangbuch 170)

Aus Micha 4: In den letzten Tagen in fernen Landen. Sie werden ihre Kommt, lasst uns hinauf zum Berge Weinstock und seine Wege und wir in seinen HERRN Zebaoth hat's geredet. Pfaden wandeln! Denn von Zion wird Weisung ausgehen und des Ein jedes Volk wandelt im Namen mächtige Nationen zurechtweisen immer und ewiglich!

aber wird der Berg, darauf des Schwerter zu Pflugscharen machen HERRN Haus ist, fest stehen, höher und ihre Spieße zu Sicheln. Es wird als alle Berge und über alle Hügel kein Volk gegen das andere das erhaben. Und die Völker werden Schwert erheben, und sie werden herzulaufen, und viele Heiden hinfort nicht mehr lernen, Krieg zu werden hingehen und sagen: führen. Ein jeder wird unter seinem des HERRN gehen und zum Hause wohnen, und niemand wird sie des Gottes Jakobs, dass er uns lehre schrecken. Denn der Mund des

HERRN Wort von Jerusalem. Er wird seines Gottes, aber wir wandeln im unter vielen Völkern richten und Namen des HERRN, unseres Gottes,

Losung: Abner rief Joab zu: Soll denn das Schwert ohne Ende fressen? Weißt du nicht, dass daraus am Ende nur Jammer kommen wird?

(2. Samuel 2,26)

Lehrtext: Zum Frieden hat euch Gott berufen. (1. Korinther 7.15)

muss euer ganzes Denken und Tun Christus darbringt.

Aus Kolosser 3: (Gute Nachricht) bestimmen. In diesen Frieden hat Ihr seid von Gott erwählt, der euch Gott euch alle miteinander geruliebt und zu seinem heiligen Volk fen; ihr seid ja durch Christus ein gemacht hat. Darum zieht nun wie Leib. Werdet dankbar! Gebt dem eine neue Bekleidung alles an, was Wort Raum, in dem Christus bei den neuen Menschen ausmacht: euch gegenwärtig ist. Lasst es herzliches Erbarmen, Freundlich- seinen ganzen Reichtum unter keit, Bescheidenheit, Milde, Ge- euch entfalten. Unterweist und duld. Ertragt einander! Seid nicht ermahnt einander mit aller Weisnachtragend, wenn euch jemand heit. Singt Gott von ganzem Herzen Unrecht getan hat, sondern ver- Psalmen, Hymnen, Loblieder, wie gebt einander, so wie der Herr seine Gnade sie schenkt und sein euch vergeben hat. Und über das Geist sie euch eingibt. Alles, was ihr alles zieht die Liebe an, die alles tut und was ihr sagt, soll zu erkenandere in sich umfasst. Sie ist das nen geben, dass ihr Jesus, dem Band, das euch zu vollkommener Herrn, gehört. Euer ganzes Leben Einheit zusammenschließt. Der soll ein einziger Dank sein, den ihr Frieden, den Christus schenkt, Gott, dem Vater, durch Jesus

Vaterunser

Segen: Es segne uns und behüte uns der allmächtige und barmherzige Gott: Vater, Sohn und Heiliger Geist. Amen.

Böse geringer werden und das Gute umso kräftiger sein. Lass die Traurigkeit schwinden und die Freude um sich greifen. Lass uns annehmen und geben können und sein, Friede im Herzen - rund um einander behilflich sein. Lass die

Abschluss: Herr und Gott! Lass das Missverständnisse aufhören und die Enttäuschten Mut gewinnen. Lass die Kranken Trost finden und die Sterbenden deine Erbarmung. Lass Frieden unter den Menschen die Erde.

Und der Friede Gottes, der höher ist als alle Vernunft, bewahre unsere Herzen und Sinne in Jesus Christus, unserem Herrn. Amen.